

## Änderungsvorschlag für den OPS 2011

### Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an [vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:vorschlagsverfahren@dimdi.de). Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

**Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!**

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

***ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc***

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

**Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc**

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

**Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen** möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden ([www.bqs-online.de](http://www.bqs-online.de)).

### Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium  
für Gesundheit

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

#### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Assoziation für Fuß und Sprunggelenk, Gesellschaft für Fußchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, Berufsverband der Ärzte für Chirurgie
Offizielles Kürzel der Organisation *	D.A.F., GFFC, DGOU, DGC, BDC
Internetadresse der Organisation *	diverse
Anrede (inkl. Titel) *	Dr. med.
Name *	Schemmann
Vorname *	Frank - im Auftrag der obigen Gesellschaften
Straße *	dienstl.: Evangelisches Fachkrankenhaus Ratingen, Orthopädische Klinik, Rosenstr. 2,
PLZ *	40882
Ort *	Ratingen
E-Mail *	schemmann@arcor.de
Telefon *	02102206216

#### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation \*  
Offizielles Kürzel der Organisation \*  
Internetadresse der Organisation \*  
Anrede (inkl. Titel) \*  
Name \*  
Vorname \*  
Straße \*  
PLZ \*  
Ort \*  
E-Mail \*  
Telefon \*

#### 3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \* (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

siehe oben

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

#### 4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \*

Neuordnung Metatarsale und Phalangen

## 5. Art der vorgeschlagenen Änderung \*

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
- Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

## 6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \* (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Streichung aller bisher bestehenden Codes des Kapitels 5-788 Eingriffe an Metatarsale und Phalangen

Neuaufnahme der folgenden Codes (Eine Tabelle zum mapping der Codes ist unter 8. Sonstiges hinterlegt):

5-788 Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes

Inkl.: OP bei Hallux valgus und Digitus quintus varus

Exkl.: Andere Resektionsarthroplastik am Fuß (5-829.8)

Sehneneingriffe am Fuß (5-85)

Amputationen am Fuß (5-86)

Hinw.: Eine Knochentransplantation ist gesondert zu kodieren (5-784.ff)

Eine Knochentnahme ist gesondert zu kodieren (5-783.f)

Eine Osteosynthese ist gesondert zu kodieren (5-786.f)

Ein zugangsbedingter Weichteileingriff ist nicht zu kodieren.

5-788.0 Exostosenabtragung an Metatarsale und Phalangen

.00 Os metatarsale I

.01 Os metatarsale II – V, 1 Metatarsale

.02 Os metatarsale II – V, 2 Metatarsale

.03 Os metatarsale II – V, 3 Metatarsale

.04 Os metatarsale II – V, 4 Metatarsale

.05 Digitus I

.06 Digitus II-V, 1 Phalanx

.07 Digitus II-V, 2 Phalangen

.08 Digitus II-V, 3 Phalangen

.09 Digitus II-V, 4 Phalangen

.0a Digitus II-V, 5 und mehr Phalangen

.0x o.n.A.

5-788.1 Osteotomien an Metatarsale und Phalangen

- .10 Os metatarsale I
- .11 Os metatarsale I - Doppelosteotomie
- .12 Os metatarsale II – V, 1 Metatarsale
- .13 Os metatarsale II – V, 2 Metatarsale
- .14 Os metatarsale II – V, 3 Metatarsale
- .15 Os metatarsale II – V, 4 Metatarsale
- .16 Digitus I
- .17 Digitus II-V, 1 Phalanx
- .18 Digitus II-V, 2 Phalangen
- .19 Digitus II-V, 3 Phalangen
- .1a Digitus II-V, 4 Phalangen
- .1b Digitus II-V, 5 und mehr Phalangen
- .1x o.n.A.

5-788.2 Arthroplastiken an Metatarsale und Phalangen

Hinweis: Eingriff am Knochen und Weichteil

Inkl.: Plastische Umformung, Köpfchen- und/oder Basisresektion, Resektionsarthroplastik – Exkl.: Alloarthroplastik) Hinw.: Ein Weichteileingriff (5-788.3\*) ist nicht gesondert zu kodieren

- .20 Arthroplastik Metatarsophalangealgelenk (MTPG) 1
- .21 Arthroplastik MTPG 2-5, 1 Gelenk
- .22 Arthroplastik MTPG 2-5, 2 Gelenke
- .23 Arthroplastik MTPG 2-5, 3 Gelenke
- .24 Arthroplastik MTPG 2-5, 4 Gelenke
- .25 Arthroplastik IP-Gelenk
- .26 Arthroplastik Kleinzehengelenk (2.-5.Zehe), 1 Gelenk
- .27 Arthroplastik Kleinzehengelenk, 2 Gelenke
- .28 Arthroplastik Kleinzehengelenk, 3 Gelenke
- .29 Arthroplastik Kleinzehengelenk, 4 Gelenke
- .2a Arthroplastik Kleinzehengelenk, 5 und mehr Gelenke
- .2x o.n.A.

5-788.3 Weichteileingriffe an Metatarsale und Phalangen

Inkl.: Kapsel- und oder Bandplastiken

Exkl.: Eingriffe an den Sehnen (5-85\*.\*))

- .30 Weichteilkorrektur in Höhe des 1. Zehenstrahls
- .31 Weichteilkorrektur in Höhe des 2.-5. Zehenstrahls, 1 Zehenstrahl
- .32 Weichteilkorrektur in Höhe des 2.-5. Zehenstrahls, 2 Zehenstrahlen
- .33 Weichteilkorrektur in Höhe des 2.-5. Zehenstrahls, 3 Zehenstrahlen
- .34 Weichteilkorrektur in Höhe des 2.-5. Zehenstrahls, 4 Zehenstrahlen
- .3x o.n.A.

5-788.x Sonstige

5-788.y N. n. bez.

Weitere einzufügende Änderungen :

Hinweis bei 5-80 und 5-81:

Außer bei Verfahren, welche in 5-788 spezifischer abgebildet sind

Hinweis bei 5-826.1 Und 5-827.2 und 5-827.6: Einschließlich Lisfranc´sche Gelenkreihe

## 7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags \*

### a. Problembeschreibung

Das Kapitel 5-788 regelt die Kodierung von Eingriffen an Metatarsale und Phalangen.

Der Kodierung von Eingriffen bei komplexen Deformitäten, welche regelhaft vorkommen, bedarf bis über 20 OPS-Kodes um eine leistungsgenaue Kodierung darzustellen. Nur hierdurch können Mehrfacheingriffe leitliniengerecht kodiert werden. Aufgrund der Vielzahl von Kodes, welche zur sachgerechten Beschreibung der operativen Leistung benötigt werden, findet eine korrekte Kodierung erfahrungsgemäß selten statt.

Daher ist eine Kondensation von Kodes notwendig unter Einbeziehung von Mehrfacheingriffen notwendig.

Die vorgegebene Unterscheidung zwischen einfachen und komplexen Korrekturosteotomien an Metatarsale und Phalangen erscheint nicht notwendig, da die Übergänge fließend und sehr subjektiv, abhängig von der Erfahrung der kodierenden Person, sind. Da sich aus der Differenzierung keine erlösrelevanten Informationen ableiten lassen, empfiehlt sich eine Zusammenfassung dieser Kodes unter einer neuen Subklassifikation Osteotomien.

Unter einer neu zu bildenden Subgruppe "Arthroplastiken" können Gelenkeingriffe, welche sowohl knöcherner wie auch weichteilige Korrekturen beinhalten mit einem Kode verschlüsselt werden (bisher 2-3 Kodes pro Gelenk).

Eine Unterscheidung von Eingriffen am Metatarsale V gegenüber Eingriffe an Metatarsale II-IV ist aus klassifikatorischen und erlöstechnischen Gründen nicht notwendig.

Aufgrund des medizinischen Fortschritts sind zahlreiche operative Verfahren, welche die Grundlage der derzeitigen Kodes des Kapitels 5-788 bildeten, keine Standardverfahren mehr.

Die vorgeschlagene Neuordnung des Kapitels 5-788 würde eine deutlich vereinfachte Kodierung nahezu aller an Metatarsale und Phalangen üblichen Operationsmethoden ermöglichen.

### b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Eine Identifizierung von komplexen Eingriffen an Metatarsale und Phalangen ist lediglich über die Anzahl von knöchernen und weichteiligen Operationen am Vorfuß möglich.

Eine Weiterentwicklung der DRG I20 mit dem Ziel von kostengerechten Splits kann ohne eine Erneuerung der 5-788er Codes mit Einführung von Mengenangaben nicht fortgesetzt werden. Insbesondere ist mit der jetzigen Kodierung ist eine Identifizierung von hochkomplexen Eingriffen an Metatarsale und Phalangen nicht möglich.

**c. Verbreitung des Verfahrens**

- Standard       Etabliert       In der Evaluation  
 Experimentell       Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**

Zirka 50000 Fälle

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**

Die Kostenunterschiede können erst auf Basis dieser Änderungen effektiv gerechnet werden.

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)**

Derzeit keine Relevanz

**8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**

Als weiterer Ansprechpartner Frau Angela Simon, Gesellschaft für Fußchirurgie, e-mail: SimonA@dbknk.de.

Code mapping 5-788

alt	neu
5-788.00	5-788.00
5-788.01	5-788.20
5-788.02	5-788.01
5-788.03	5-788.21

5-788.04	5-788.01
5-788.05	5-788.05
5-788.0x	5-788.0x

5-788.10	5-788.20
5-788.11	5-788.20
5-788.12	5-788.21
5-788.13	5-788.20
5-788.14	5-788.20
5-788.15	5-788.21
5-788.16	5-788.25
5-788.17	5-788.25
5-788.18	5-788.26
5-788.19	5-788.26
5-788.1x	5-788.2x

5-788.20	5-788.10
5-788.21	5-788.10
5-788.22	5-788.12
5-788.23	5-788.12
5-788.24	5-788.16
5-788.25	5-788.17
5-788.26	5-788.1x
5-788.27	5-788.1x
5-788.2x	5-788.1x

5-788.30	5-788.10
5-788.31	5-788.10
5-788.32	5-788.12
5-788.33	5-788.12
5-788.34	5-788.16
5-788.35	5-788.17
5-788.36	5-788.1x
5-788.37	5-788.1x
5-788.3x	5-788.1x

5-788.40	5-788.30
5-788.41	5-788.31
5-788.x	5-788.x
5-788.y	5-788.y

Eine 1:1 Überleitung ist aufgrund der inhaltlichen Änderung mancher Codes nicht möglich. Auch durch weitere Umbautenb wird eine 1:1 Überleitung nicht zu erzielen sein. Das Kode mapping wurde derart gestaltet, dass durch eine Überleitung nicht mit wesentlichen Veränderungen der DRG-Zuordnungen zu

rechnen ist.